

Farben des Krieges

Die einen so, die anderen so. Rauchkehlchen Rod Stewart, vom *Rolling Stone* versehentlich unter die 100 besten Sänger aller Zeiten gewählt, hat den ukrainischen Präsidenten gern, Putin hingegen kann er nicht leiden. Bei seinem Konzert am Freitag in Leipzig leitete er den Song »Rhythm of My Heart« ein mit den Worten »Fuck Putin!« – das kam bei den mutmaßlich zahlreichen AfD-Wählern im Publikum nicht so gut an. Die Leute hörten auf zu klatschen, und buhten den 79jährigen zwar nicht gleich von der Bühne, aber doch ordentlich aus, als ein Bild von Selenskij gezeigt wurde. Sir Roderick David Stewart lässt sich von so was nicht verrückt machen. In Berlin probierte er es am Samstag noch einmal, modisch gewandet in Gelb und Blau, bewegte Bilder des Krieges im Hintergrund: »Meinen Song ›Rhythm of My Heart‹ singe ich für die ukrainischen Soldaten und ihren Präsidenten Selenskij. Fuck you, Putin!« Die Menschen klatschten, erhoben sich, niemand buhte. Hatte jemand etwas anderes erwartet? (msa)

<https://www.jungewelt.de/artikel/477622.pop-farben-des-krieges.html>